

Berlin-Passauer Fabriken für Parket und Holzbearbeitung in München. (In Liquidation.)

Gegründet: 28./7. 1888. Sitz der Ges. bis 1./10. 1894 Regensburg, dann in Passau, jetzt in München. Die Ges. übernahm von Gebr. Maier Loewi Vermögensobjekte im Gesamtwert von M. 1 387 000, von Maier Loewi & Cie. solche im Gesamtwert von M. 84 000. 1901 wurde die Fabrik Sailerwöhr bei Passau von der Bayerischen Staatsbahn angekauft. Nach dem vergeblichen Versuch, das Hauptvermögensstück, die Haitzinger Fabrik bei Passau, durch öffentliche Versteigerung zu veräußern, und weil keine Aussicht vorhanden, auch nur einen kleinen Teil des A.-K. zu retten, beschloss die G.-V. v. 28./6. 1904 im Einverständnis mit Grossaktionären den Gläubigerbanken vorzuschlagen, sich für ihre Forder. von M. 751 600 durch Übernahme des Gesamtvermögens einschl. der Liegenschaften u. Masch. bezahlt zu machen. Die G.-V. beschloss ferner Auflös. der Ges. u. Verlegung des Sitzes nach München.

Kapital: Nominell M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000. (Siehe Jahrg. 1904/1905.) Die Aktien sind wertlos.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Liquid.-Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Gesellschaftsvermögen 696 419, Verlust 600 000. — Passiva: A.-K. 600 000, Kredit. 696 419. Sa. M. 1 296 419.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 600 000, Feuerversich., Steuern, Reparatur. u. sonst. Spesen 4288, Übertrag a. Spesen-Res. 8669. — Kredit: Pacht, Miete, Zins-
einnahme etc. 12 957, Verlust 600 000. Sa. M. 612 957.

Kurs der Aktien Ende 1889—1903: 173, 165, 131, 133.50, 110.25, 36, 13, 24, 50, 58, 50, 8, 3, 2, — $\frac{0}{100}$. Notierten in München. Kursnotiz eingestellt 23./8. 1904.

Dividenden 1888—1903: 7 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 8, 8, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 $\frac{0}{100}$. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Liquidator: Dr. Ludw. Gschwindt.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Geh. Komm.-Rat Otto Steinbeis, Brannenburg; Stellv. Komm.-Rat Josef Pütz, Bank-Dir. Dr. Hans Dietrich, München. *

Bürstenfabrik Pensberger & Co., Actiengesellschaft

in München, Franziskanerstrasse 6.

Gegründet: 20./5. 1898 mit Wirkung ab 1./1. 1898. Statutänd. 22./12. 1899 u. 30./4. 1907. Die Übernahme der Firma Pensberger & Co. samt Immobil., Maschinen, Vorräten, Aussen-
ständen etc. erfolgte für M. 2 050 969. Gründung s. Jahrg. 1902/1903.

Zweck: Fabrikation von Bürsten aller Art u. Handel mit dazugehörigen Rohmaterialien, Fournituren, Halb- und Ganzfabrikaten. 1907/08 Errichtung eines Neubaus; Kosten 1908 M. 184 561.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: Der Immobilienbesitz ist mit vier Hypoth.-Darlehen der Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank von bezw. a) M. 40 000, b) 30 000, c) 280 000 u. d) 200 000 belastet, sämtlich mit 4 $\frac{0}{100}$ p. a. verzinslich u. a) bis c) jederzeit in Pfandbriefen der Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank rückzahlbar; Hypoth. d) mit 4 $\frac{0}{100}$ p. a. u. $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{100}$ Annuität. Die Annuität der beiden Darlehen zu M. 40 000 u. 30 000 beträgt $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{100}$ u. diejenige des Darlehens zu M. 280 000 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{100}$. Am 31./12. 1910 noch ungetilgt M. 444 737.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Semester. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5 $\frac{0}{100}$ zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, 4 $\frac{0}{100}$ Div., vom Übrigen 10 $\frac{0}{100}$ Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Immobil. 877 028, Masch., Werkzeuge u. Einricht. 68 202, Ganz- u. Halbfabrikate, Borsten und Rohmaterial. 907 501, in- und ausländ. Hölzer 96 170, Material. 27 577, Debit. 441 060, Bankguth. 100 228, Wechsel 53 864, Kassa 12 187, vorausbez. Versch. 1726. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Hypoth. 444 737, Kredit. 100 122, Diverses 24 000, Div. 132 000, do. unerhob. 100, R.-F. 120 000, Separat-R.-F. 280 000 (Rückl. 10 000), Pens.- und Unterst.-F. 55 000 (Rückl. 5000), do. f. Arb. 100 000, Pens.- u. Unterst.-Kasse f. Beamte 8500, do. f. Arb. 10 112, Delkr.-Kto 20 506, Ern.-F. 15 887 (Rückl. 10 000), Gebühren-Res. 20 000 (Rückl. 5000), Tant. a. A.-R. 13 230, Vortrag 41 349. Sa. M. 2 585 546.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 225 674, Zs. 22 695, Steuern u. Abgaben 32 662, Abschreib. 16 437, Reingewinn 216 579. — Kredit: Vortrag 36 272, Fabrikat.-Kto 477 777. Sa. M. 514 049.

Kurs Ende 1899—1910: 142.50, 143, —, 145, 165.50, 195, 206, 203, 192, 207, 210, 200 $\frac{0}{100}$. Aufgel. 14. 9. 1899 zu 146 $\frac{0}{100}$. Notiert in München.

Dividenden 1898—1910: 8, 9, 9, 9, 9, 10, 10, 10, 11, 12 $\frac{1}{2}$, 11, 10, 11 $\frac{0}{100}$. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Karl Schlimbach, Stellv. Ad. Gysin.

Prokurist: M. W. Scheuer.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Komm.-Rat H. Pensberger, Stellv. Louis Horazek, Alb. Simmerlein, Komm.-Rat Karl Gonnermann, München.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; München: Deutsche Bank. *

Christoph & Unmack Akt.-Ges. in Neuhof bei Niesky.

Gegründet: 29./11. 1898. Letzte Statutänd. 26./2. 1902. Gründer s. Jahrg. 1900/01.

Zweck: Herstellung transportabler Baracken, hölzerner Häuser und gleichartiger Holz-
arbeiten, insbes. Erwerb u. Fortbetrieb der früher unter der Firma Doecker'sche Baracken-